

Drucksache Nr.: 021/2017

Dezernat I

Federführend: Fachbereich 2

Anlagen: 2 Anlagen, davon 1
Plan

Az.: 220 cb

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Stadtrat	21.02.2017	Ö	zur Beschlussfassung

Platzbenennung „Pater-Theodor-Schneider-Platz,, im Ortsbezirk Geinsheim

Antrag:

Der Stadtrat beschließt auf Empfehlung des Ortsbeirates Geinsheim, die im Anhang dargestellte Fläche als „Pater-Theodor-Schneider-Platz“ zu benennen.

Begründung:

Gemäß Beschluss des Ortsbeirates Geinsheim (16. Sitzung) soll der bisher unbenannte Platz zwischen Ortsverwaltung und dem Sängerkheim als Pater-Theodor-Schneider-Platz benannt werden. Bisher gab es in Geinsheim nur eine Hinweistafel auf den dort Geborenen.

Zur Person (Auszug aus Wikipedia):

„Theodor Schneider wurde am 9. April 1703 in Geinsheim (heute Neustadt-Geinsheim), als Sohn des fürstbischöflich speyerischen Schultheißen, Einnehmers und Zehntverwalters Georg Schneider und dessen Frau Maria Elisabeth geb. Appel geboren. Von 1714 bis 1718 besuchte der Junge das Jesuitengymnasium in Speyer. 1721 wurde er Novize der Gesellschaft Jesu (Jesuiten). Schneider wirkte an verschiedenen Gymnasien der oberrheinischen Jesuitenprovinz als Magister. Um 1732 / 33 empfing er die Priesterweihe. Ab 1734 war er Lehrer für "grammatica inf." und "grammatica media syntax" am Jesuitengymnasium in Mannheim. 1737 legte der junge Pater die vier Jesuitengelübde ab und avancierte zum Professor der Philosophie. 1738 wurde Theodor Schneider Rektor der Universität Heidelberg.

1741 ging Theodor Schneider schließlich als Missionar nach Nordamerika (Pennsylvania). Er war der erste deutsche, katholische Priester in dem Gebiet der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Hier gründete er die erste deutsche, katholische Gemeinde, mit Goshenhoppen (=heute Bally (Pennsylvania)) als Missionsstation. Unter anderem war er dort auch als Lehrer und Arzt tätig. [...]

Schneiders Seeleneifer, seine Nächstenliebe, seine Freundlichkeit gegenüber jedermann, sein unerschrockener Mut und seine Geschäftstüchtigkeit werden allgemein als herausragende Wesenszüge überliefert. Die von ihm in Goshenhoppen gegründete Schule *St. Aloysius Academy* gilt heute als älteste katholische Schule der USA, seine Kirche als

drittälteste katholische in USA und als älteste Pennsylvaniens. Pater Schneider sandte Missionsbriefe nach Hause die hier gedruckt und verbreitet wurden. Sie warben gleichzeitig für die Bedürfnisse der Mission. Kurfürst Carl Theodor war persönlich mit Pater Schneider bekannt und befreundet. Man mutmaßt, dass der Jesuit einst als Lehrer des späteren Kurfürsten fungierte. Als Zeichen seiner Wertschätzung ließ ihm Carl Theodor ein Gemälde vom letzten Abendmahl, mit persönlicher Widmung nach USA übersenden, das bis heute in der von Pater Schneider in Goshenhoppen bei Bally (Pennsylvania) gegründeten Kirche hängt.

Pater Theodor Schneider starb am 10. Juli 1763 auf seiner Missionsstation Goshenhoppen und wurde in seiner Kirche beigesetzt. [...]

Der bedeutende Jesuitenmissionar Theodor Schneider zählt zu den großen Gestalten der frühen katholischen Kirche in Nordamerika. Dort, wo er 23 Jahre lang als eifriger Missionar segensreich gewirkt hat, besonders in der von ihm gegründeten Pfarrei, der Most Blessed Sacrament Parish in Bally, ist die Erinnerung an ihn bis heute lebendig.“

Die Benennung des Platzes hat keine Konsequenzen für bereits erfolgte Hausnummerierungen.

Neustadt an der Weinstraße, 26.01.2017

Oberbürgermeister